

Die Wecon GmbH ist Spezialist für Nutzfahrzeuge und Containertechnik. Das Unternehmen gehört zu den führenden Herstellern von Wechselanhängern und Aufbauten für den kombinierten Verkehr: Wecon entwickelt passgenaue Lösungen für den Transport auf Straße und Schiene. Bewusst bekennt sich das geführte Familienunternehmen mit seinen zwei Standorten zu den Wurzeln in Westfalen, wo bodenständiges Handwerk und zuverlässige Industriebetriebe für eine große Tradition in der Fertigung solider Produkte stehen. Wecon bildet nachhaltig mit dem Ziel eigene Fachkräfte zu gewinnen aus.

Gerade im Handwerk ist die Suche nach Abzubildende Jahr für Jahr ein schwieriges Unterfangen. Selbst die Bundesregierung bestätigt dies durch die Eintragung des Lehrberufes Karosserie- und Fahrzeugbauer in die Liste der Mangelberufe. Diese Eintragung ermöglichte uns den Blick nach Afrika, um genauer zu sagen, nach Kamerun. Durch eine Schule in Kamerun haben wir erfahren, dass diese ihre Schüler für eine Ausbildung im Ausland vorbereiten. Nach den ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen mussten Risiken und Chancen abgewogen werden. Unsere anfängliche Unsicherheit wurde uns in den zusätzlichen Gesprächen mit dem LWL Münster genommen. Mit so einem Vorhaben übernimmt man nicht nur die Verantwortung für die Ausbildung, sondern ist auch in der Pflicht, sich um adäquate Unterkünfte zu kümmern. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, haben wir ein Wohnhaus in der Nähe des Unternehmens angemietet. Die Räumlichkeiten wurden wohnlich eingerichtet und eine neue, vollausgestattete Küche gab es noch als Highlight dazu. Mit dem Umsetzen der Grundanforderung, ist es längst nicht getan, denn mit der Einreise ins Land starten auch die Behördengänge. Unsere neugewonnen Auszubildenden bekamen hierbei von den deutschen Ausbildungskollegen Unterstützung. In diesem Zusammenhang wurde direkt die Gemeinschaft und der Teamgeist gestärkt.

Um der Sprachbarriere entgegen zu wirken, wurde im ersten Ausbildungslehrjahr Deutschunterricht angeboten. Eine externe Dozentin hat die wichtigen Dinge des täglichen Lebens vermittelt. Mittlerweile ist die deutsche Sprache keine Hürde mehr. Darüber hinaus wurde noch in den Fächern Produkt, Materialkunde, Mathematik und Social - Skills unterrichtet. Diese Unterrichtung wurde überwiegend von Fachführungs Kräften des Unternehmens eigenständig übernommen. Auch wenn der Unterricht während der Arbeitszeit war, haben sich die Dozenten nach ihrer täglichen Arbeit auf den Unterricht vorbereitet und diesen mit Freude durchgeführt. Schließlich haben auch sie einen tiefen Einblick in das typische Leben in Kamerun gewonnen.

Jährliche Teambuildingmaßnahmen aller Auszubildenden wie gemeinsames Kochen, pädagogisches klettern im Hochseilgarten und Teilnahme an Sportveranstaltungen gehört bei uns zur Ausbildung und ist immer wieder eine gern gesehene Abwechslung im Arbeitsalltag. Einige Kameruner haben sich den heimischen Sportvereinen angeschlossen und dadurch neue Freunde gefunden, die zusätzlich für eine soziale Integration förderlich sind.

Auch wenn die Umsetzung zu Anfang (Pünktlichkeit, einhalten von Regeln) schwer war, steht dahinter einerseits die Zufriedenheit mit den bisherigen Auszubildenden aus Kamerun und andererseits auch die anhaltenden Problematik heimische Auszubildenden zu finden. Wir von Wecon halten mit den schon heutigen sieben Kamerunern an dem Projekt fest und akquirieren weiterhin über diesen Weg neue motivierte Auszubildende. Die Zufriedenheit der bereits beschäftigten Personen aus Kamerun schafft Vertrauen bei den neuen Kollegen. Darüber hinaus erfreuen wir uns im August 2020 einen aktiven Kameruner in seinem nächsten Schritt ins Duales Studium als Techniker entwickeln zu können.

Dieses Konzept sehen wir zudem als ein Beitrag der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und soll auch andere Unternehmen motivieren neue Akquirierungswege zu gehen.